

Die EKT-Gruppe im Geschäftsjahr 2006/2007

Die EKT-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2006/07 einen soliden Leistungsausweis erbracht. Er äussert sich einerseits in zufriedenen Partnern und Endkunden, andererseits aber auch in den Abschlusszahlen. Der Energieumsatz erreichte brutto 124,1 Mio. Franken; der Cashflow betrug 23,9 Mio. Franken und der Unternehmenserfolg 6,2 Mio. Franken. Unter dem Einfluss der warmen Wintermonate ging der Energiebezug für das Energiegeschäft der EKT AG gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozent auf 1403,0 GWh zurück. 14,8 Prozent des EKT-Stroms, der hauptsächlich von der Axpo bezogen wurde, stammte aus inländischer Wasserkraft. Der Anteil der Kernenergie belief sich auf 85,2 Prozent.

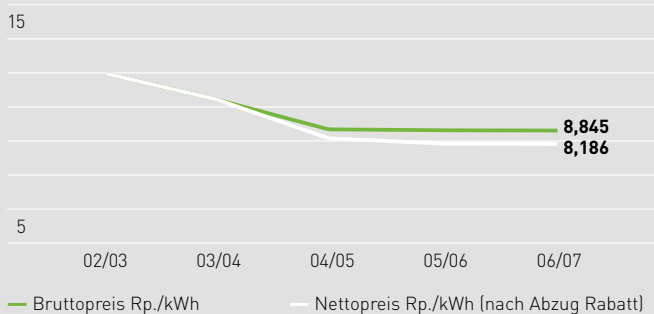
Auch im Berichtsjahr hat die EKT-Gruppe gezielt in den Ausbau und die Optimierung ihrer Infrastruktur, ihrer Prozesse und ihrer Dienstleistungen investiert. Für den Ausbau der Netze, der Betriebsführungssysteme und der Telekommunikation gab das Unternehmen im Berichtsjahr 9,9 Mio. Franken aus. In verschiedenen Gemeinden im Kanton Thurgau wurden Lichtwellenleiterprojekte realisiert und neue Kunden an das LWL-Netz der EKT angeschlossen.

Mit der Verselbständigung des Energiegeschäfts in der EKT Energie AG hat die EKT-Gruppe auch die rechtlich-strukturellen Voraussetzungen für die 2009 stattfindende Öffnung des Strommarkts geschaffen.

Die EKT-Gruppe in Kürze

Strompreisentwicklung

Durchschnittlicher Preis pro verkaufte kWh (gerundet)

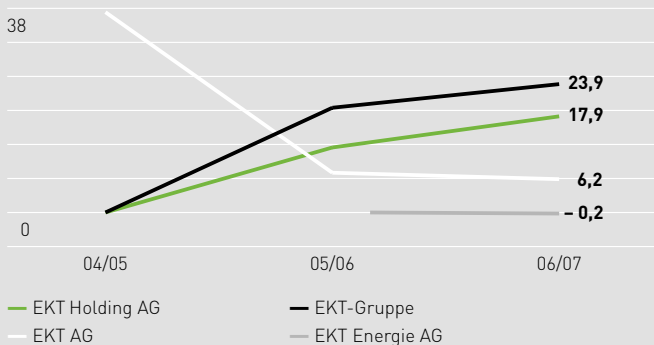


9,2 Mio. CHF

Temporärer Rabatt auf Energieumsatz 2006/2007

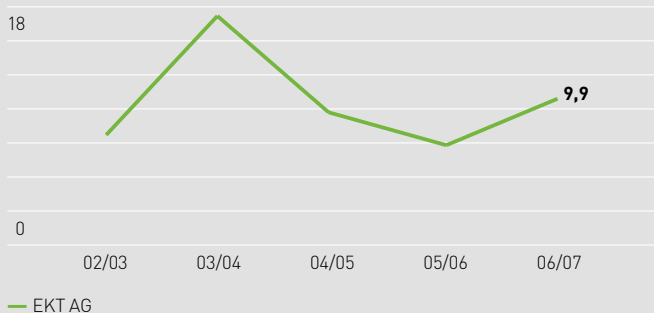
Cashflow

in Mio. CHF (gerundet)



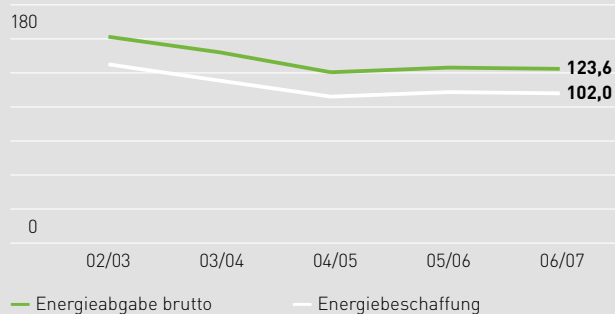
Bruttoinvestitionen

in Mio. CHF (gerundet)



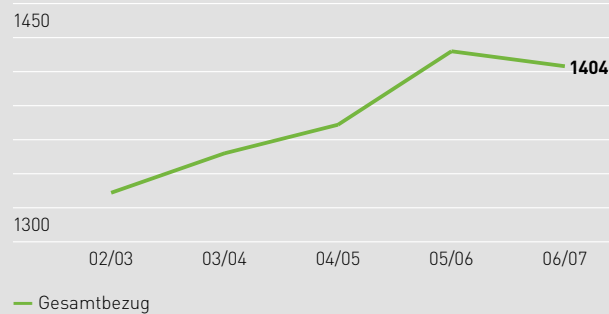
Energieumsatz

in Mio. CHF (gerundet, ohne Messkosten)



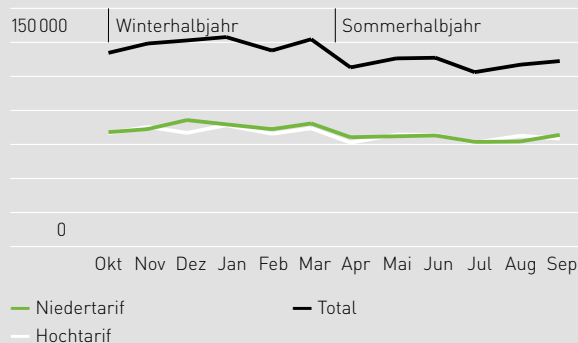
Energiedaten

in Mio. kWh (gerundet)



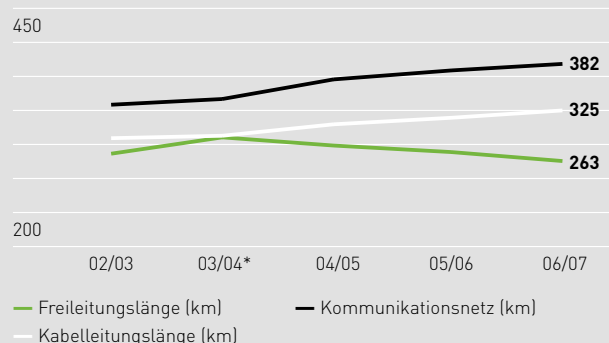
Energiebezug

in MWh (monatlich von der Axpo Vertrieb AG)



Netzlänge

Veränderung von Netzelementen (gerundet)



* Systemwechsel und dadurch Veränderung in der Zählung

Höchstlasttage

Tagesenergiebezug bei Axpo Vertrieb AG

in Mio. kWh

	Leistung kW	Hochtarif MWh	Niedertarif MWh	Total MWh	Benutzungsdauer in h
Dienstag, 23.01.07	232 235	2 892,2	1 894,2	4 786,4	20,6
Dienstag, 06.02.07	236 330	2 872,9	1 868,4	4 741,3	20,1
Dienstag, 18.09.07	230 230	2 647,7	1 644,9	4 292,6	18,6

Das Wetter macht nie Pause. Genau wie die EKT und ihre Partner. Sie liefern zum Beispiel die Energie für die Sturmwarnlampe in Steckborn am Untersee.





Inhalt

Berichtsteil

5	Editorial
6	EKT Holding AG: Rückblick
8	Im Fokus: Interview
10	EKT AG im Vergleich
12	Organisation und Verwaltung
17	Energiegeschäft
18	Energieverteilung und Dienstleistungen

Finanzteil

20	Konzernrechnung EKT-Gruppe
22	Kommentar zur Konzernrechnung
27	Bericht des Konzernprüfers
28	Jahresrechnung EKT Holding AG
30	Kommentar zur Jahresrechnung
32	Anhang und Gewinnverwendung
33	Bericht der Revisionsstelle
34	Jahresrechnung EKT AG
35	Jahresrechnung EKT Energie AG

Energie bei Nacht – Bildkonzept 2006/07 Elektrische Energie, das Hauptprodukt der EKT-Gruppe, ist unsichtbar. Der «Rohstoff», der generell als Strom bezeichnet wird, erzeugt Licht, Bewegung, Wärme, Kälte und sorgt für Sicherheit. Im vorliegenden Geschäftsbericht machen wir die nächtliche Energie im Bereich Freizeit/Sport stimmungsvoll sichtbar.

Massage für Körper und Geist. Zusammen mit ihren lokalen Partnern macht die EKT Dampf, damit sich die Gäste im Hallen-, Frei- und Sprudelbad Frauenfeld so richtig gut erholen und vergnügen können.



Ein Jahr der Neuausrichtung

Zwei Themenkreise haben den Verwaltungsrat der EKT Holding AG in diesem Berichtsjahr besonders in Anspruch genommen: die noch immer nicht präzise definierten Rahmenbedingungen der Strommarktöffnung und die erneuerbaren Energien.

Mit der Gründung der EKT Energie AG im Januar 2007 hat die EKT-Gruppe die Entflechtung von Netz und Energie weiter vorangetrieben. Die neue Gesellschaft wird ab dem Geschäftsjahr 2008/09 anstelle der EKT AG die Aufgaben der Energiebeschaffung und des Energievertriebs übernehmen. An diesem Tochterunternehmen können sich die Thurgauer EVUs beteiligen und so den zukünftigen Energieweg mitbestimmen. Die EKT schafft damit erstmals die Möglichkeit eines vertikalen Verbundes für und mit ihren Kunden, den Endverteilunternehmen.

Mit seinem im März 2007 vorgelegten Konzept zur verstärkten Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz hat der Kanton Thurgau auch die EKT und die EVUs direkt angesprochen. Im gleichen Zeitpunkt stand die politische Forderung nach einer Abgabe des von der EKT erzielten Axpo-Beteiligungsertrags im Raum. Mit beiden Forderungen hat sich der Verwaltungsrat der EKT Holding AG im Rahmen seiner Strategiediskussion intensiv auseinandergesetzt. Als Ergebnis wird sich die EKT-Gruppe für ein starkes Engagement in den erneuerbaren Energien einsetzen. In Zusammenarbeit mit den kantonalen Instanzen, wie auch mit den interessierten Verbandsorganisationen, will die EKT zum einen die Produktion erneuerbarer Energien aufnehmen, zum anderen wird die EKT Holding AG in Zukunft einen bedeutend höheren Finanzertrag ausschütten, um so dem Kanton unter anderem die Finanzierungsbasis für eine nachhaltige Förderung der Energieeffizienz zu ermöglichen.

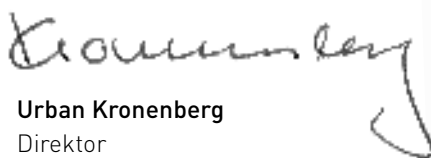
Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass die EKT-Gruppe mit ihrem Know-how im Bereich besonderer Dienstleistungen, wie etwa dem Messen, über ein beträchtliches Potenzial verfügt, welches weit über die Kantongrenzen hinaus wahrgenommen wird. Die EKT-Gruppe freut sich, ihre Kunden – die EVUs –, die Thurgauer Bevölkerung sowie die Wirtschaft auch weiterhin in positivem Sinne zu unterstützen.

Geschäftsbericht im neuen Kleid

Erstmals werden mit dem vorliegenden Konzernbericht die Ergebnisse aller Gesellschaften der EKT-Gruppe zusammengefasst präsentiert. Ganz bewusst ist dabei das Schwergewicht auf das konsolidierte Jahresergebnis der Unternehmensgruppe gelegt, wogegen die Berichtsteile und Zahlen der Einzelgesellschaften etwas in den Hintergrund treten. Wir freuen uns, Ihnen die Jahresrechnungen in dieser neuen und frisch gestalteten Gesamtform vorlegen zu können.



Dr. Hansjakob Zellweger
Verwaltungsratspräsident



Urban Kronenberg
Direktor



Die EKT ist immer auf der Höhe, wenn im Thurgau gefeiert wird, und sei es nur als indirekte Energielieferantin für das Riesenrad, das jeweils den Kreuzlinger Jahrmarkt dominiert.

Konsequent auf die Kunden fokussiert

Die EKT-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2006/07 einen Unternehmenserfolg von rund 6,2 Mio. Franken erzielt und zielgerichtet in den Ausbau sowie die Optimierung ihres Leistungsangebots investiert. Für die Öffnung des Strommarkts ist die Gruppe bereits heute vorbereitet.

Versorgungssicherheit, Verfügbarkeit und Nachhaltigkeit in der Energieverteilung sind für die EKT-Gruppe keine Schlagworte, sondern Ziele, denen das Unternehmen mit grossem Engagement und entsprechendem Erfolg nachlebt. So hat die EKT-Gruppe im vergangenen Geschäftsjahr 9,9 Mio. Franken in den Ausbau der Netze, die Betriebsführungssysteme und die Telekommunikation investiert. Systeme und Prozesse – vom Messen bis hin zum Energiedatenmanagement – wurden optimiert und erweitert.

Die EKT-Gruppe blickt darum optimistisch in die Zukunft. Sie verfügt über ein qualitativ gutes Netz sowie über die für die Marktöffnung notwendigen Systeme. Neben der Energieversorgung investierte das Unternehmen in ein zuverlässiges und modernes Telekommunikationsnetz. Es zeichnet sich aus durch eine hohe Verfügbarkeit mit einer bedarfsflexiblen Bandbreite sowie leistungsfähige IP-Dienste und VoIP.

Im Vorfeld der Strommarktöffnung

Schwergewichtig stand das Jahr im Zeichen der bevorstehenden Strommarktöffnung. Wichtigster Schritt war die Abspaltung des Energieteils, mit dem die Gruppe über die EKT Energie AG am Markt präsent ist. Das Aufgabenspektrum umfasst alle Tätigkeiten entlang der Energiebeschaffung, das heisst von der Prognose über die Einholung von Angeboten und die eigentliche Beschaffung bis hin zur Verrechnung und Kundenbetreuung. Dazu kommen Dienstleistungen, welche einzelne EVUs direkt von der EKT Energie AG beziehen wollen. Endverteiler haben auch die Möglichkeit, sich an der EKT Energie AG kapitalmässig zu beteiligen.

Im Hinblick auf die bevorstehende Marktöffnung und das vertragliche Unbundling hat die EKT-Gruppe ein modern gestaltetes Vertragswerk erarbeitet. Das bisherige «Reglement über die Abgabe der elektrischen Energie» hat ausgedient.

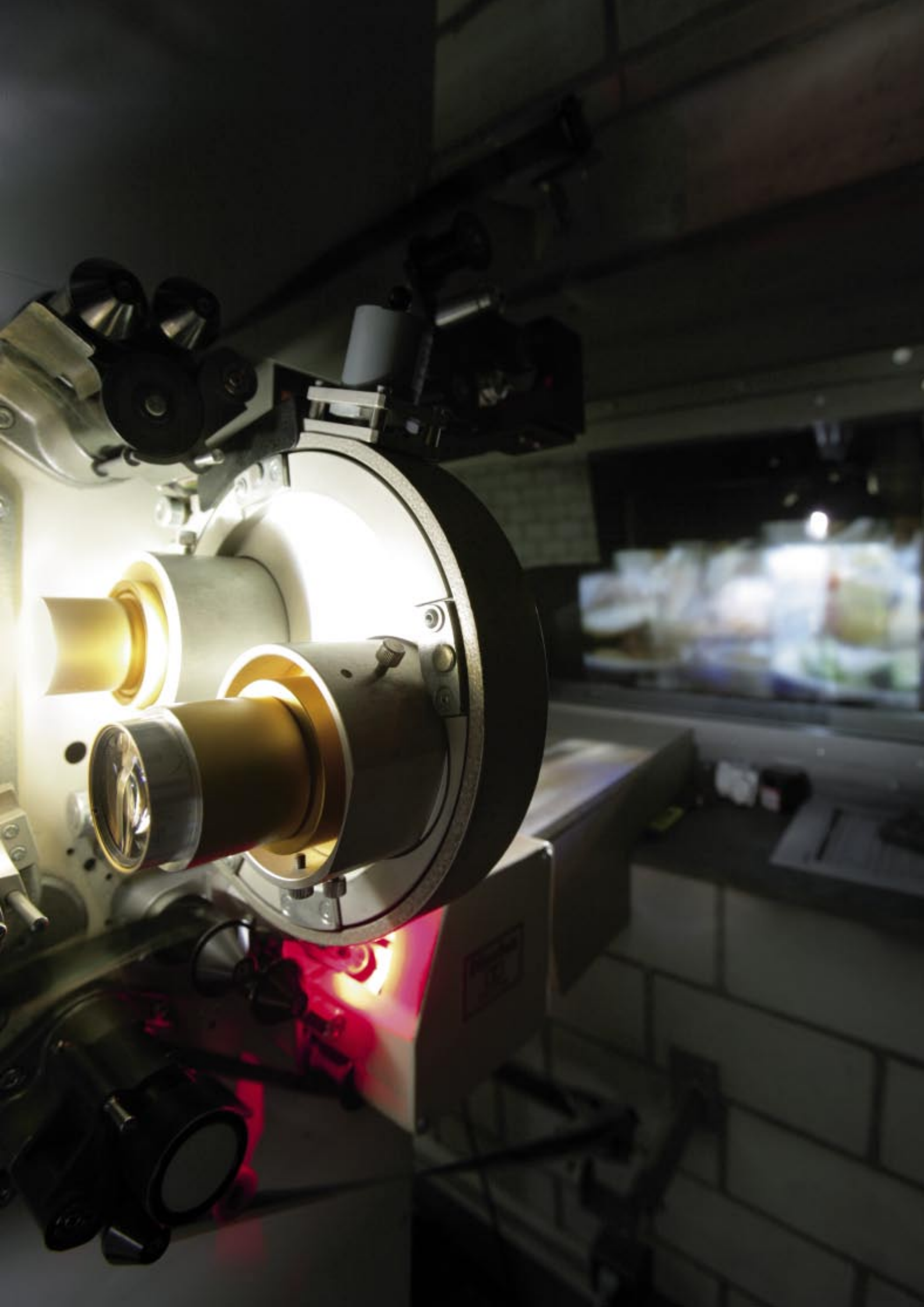
Verantwortung tragen

Im Rahmen ihrer Politik der Nachhaltigkeit strebt die EKT-Gruppe nicht nur eine maximale Versorgungssicherheit an, sondern engagiert sich für die Umwelt und einen verantwortungsbewussten Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. So engagiert sich das Unternehmen für die Erhöhung der Energieeffizienz, indem sie bei Bauten nach dem Minergie-Standard den Einbau von Wärmepumpen fördert, und beteiligt sich an Projekten, die erneuerbare Energien (insbesondere Biogas und Biomasse) nutzen. Das kantonale Förderprogramm, welches den Kanton Thurgau in die Champions League der Energieeffizienz führt, wird indirekt durch die Dividende an den Kanton finanziert.

Erfolgreich und für die Zukunft gerüstet

Mit einem Unternehmenserfolg von gut 6,2 Mio. Franken blickt die EKT-Gruppe auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die EKT Holding steht auf einer soliden finanziellen Basis, hat eine motivierte Mannschaft und ist für die bevorstehende Marktöffnung im Jahr 2009 schon heute vorbereitet.

Ohne Strom kein Film. Im Weinfelder Liberty Cinema ermöglicht die EKT zusammen mit ihrem Endverteiler unterbruchsfreies Kinovergnügen in charmanter Ambiance.



Die EKT ist am Markt präsent

Im Gespräch mit Gemeindeammann Othmar Schmid, Amlikon-Bissegg

Othmar Schmid, in den vergangenen zwei Jahren haben Sie intensiv mit der EKT zusammengearbeitet. Was war der Grund? Othmar Schmid: 2005 hat der Gemeinderat sich das Ziel gesetzt, die örtlichen Werke mit dem gemeindeeigenen Elektrizitätswerk zu fusionieren. Es gab früher schon solche Bestrebungen, die aber stets scheiterten. Nun wurde die Fusion beschlossen. Sie tritt auf 1. Januar 2008 in Kraft.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit der EKT erlebt? Sehr gut. Wir wurden gut betreut und haben viel Hilfe erhalten. Auch die Begleitung vom Projektauftrag bis zur Fusionsabstimmung hat uns überzeugt. Für mich war es eine sehr konstruktive Zusammenarbeit. Sachlich und kompetent. Ich bin überzeugt, dass die Fusion ohne die fachliche Beratung und Unterstützung der EKT nicht so schlank durchgegangen wäre. Das schafft auch bei der Bevölkerung viel Vertrauen in die Dienstleistungen und das Know-how der EKT.

Und was haben Sie vermisst? Die Weiterbearbeitung. Die EKT hat uns begleitet, bis der Zusammenschluss über die Bühne war, eine weiterführende Unterstützung wäre aber sehr hilfreich gewesen, denn die Studie sah weitere Schritte vor. Nun möchten wir natürlich wissen, wie es weitergeht.

Denken Sie, diese «Funkstille» liegt daran, dass Sie auch nach der Fusion noch ein kleines EW sein werden? Nein, das glaub ich nicht. Abgesehen vom bereits erwähnten Punkt wurden wir stets sehr ernst genommen.

Eine andere Frage: Wie steht es mit der EKT Energie AG? Werden Sie die Plattform nutzen? Im Grundsatz stehen wir zur EKT Energie AG, auch wenn wir die Absichtserklärung noch nicht unterzeichnet haben. Solange die Fusion der Werke noch nicht durchgeführt ist, müssten noch alle vier Präsidenten unterzeichnen, was wir wenig sinnvoll finden. Wir wollen also nicht etwa abwarten, um zu sehen, wie sich das neue Unternehmen entwickelt.

Und welche Dienstleistungen werden Sie in Anspruch nehmen? Die Unterstützung beim Trennen von Netz und Energie. Ferner die ganze Bewirtschaftung. Da sind wir ebenfalls froh um Hilfe. Als kleines Werk haben wir weder die Ressourcen noch das fachliche Know-how, um alles selber zu bewältigen. Wir können es uns auch nicht leisten, zusätzliche Arbeitsstellen zu schaffen. Aber warum sollten wir, wenn wir doch von der Erfahrung unseres Partners profitieren können? Die EKT ist am Markt präsent, und sie hat eine grosse Fachkompetenz.

Dank der Strommarktöffnung könnten Sie Ihren Anbieter ebenfalls frei wählen. Warum entscheiden Sie sich trotzdem für die EKT? Weil wir mit dem Unternehmen bis jetzt sehr gut gefahren sind. Die EKT bietet alles an, was wir brauchen. Zudem haben wir stets von ihr profitiert. Wenn es Ermässigungen gab, dann hat sie diese weitergegeben. Sicher ist der Preis ein wichtiges Kriterium. Aber wenn die Preise marktgerecht sind, dann stehen auch die Bezüger hinter der gewählten Variante. Die EKT hat versprochen, im Strompreis moderat zu bleiben, und ich glaube ihr. Ich bin sehr pro EKT eingestellt, und wenn die zu verbessernden Punkte ebenfalls an die Hand genommen werden, dann sehen wir auch in Zukunft keine Veranlassung, uns nach einem anderen Anbieter umzusehen. Für uns ist die EKT die Partnerin im Kanton Thurgau.

Eine runde Sache. Der intelligent ausgeleuchtete unterirdische Kreislauf in Frauenfeld ermöglicht einen flüssigen, sicheren Verkehr. Die vorbildliche Anlage verbindet drei Strassen sowie ein Parkhaus und entlastet das Stadtzentrum.



Fit für den liberalisierten Markt

Eine 2005 durchgeführte Studie kam bereits damals zum Schluss, dass die EKT AG über wettbewerbsfähige Abläufe sowie Strukturen verfügt und gut gerüstet ist für einen liberalisierten Markt.

Als die EKT AG im Sommer 2005 eine Unternehmensstudie in Auftrag gab, tat sie dies mit der Absicht, zu prüfen, inwiefern sie in einem liberalisierten Markt bereits wettbewerbsfähig sei. Zugleich sollten mit dieser sogenannten «Best Practice»-Studie die Optimierungspotenziale innerhalb der Kerntätigkeiten eruiert werden.

In ihrem Abschlussbericht erteilten die Autoren der EKT-Unternehmenspolitik gute Noten. Sie hielten schon damals (2005) fest, dass die EKT fit sei, um in einem offenen Strommarkt erfolgreich agieren zu können. Zu diesem Schluss kamen die externen Spezialisten, nachdem sie unter anderem folgende Bereiche untersucht hatten:

- das Branchenumfeld der EKT
- die Mitarbeiterstruktur und die Organisation
- das Energiegeschäft

Innerhalb des Branchenumfelds nimmt die EKT eine Sonderrolle ein. Im Gegensatz zu ihren Mitbewerbern, welche auch Haushalte oder Industrie- beziehungsweise Gewerbebetriebe zu ihren Kunden zählen, versorgt die EKT ausschliesslich Elektrizitätswerke mit Strom. Im Sommer 2005 konnte die EKT allerdings noch nicht als reine Netzgesellschaft betrachtet werden. Erst mit der Gründung der EKT Holding AG im Herbst 2005 und der EKT Energie AG im Januar 2007 hat sich die EKT AG in eine reine Netzgesellschaft verwandelt. Damit vollzog sie die Trennung von Netz und Energie (Unbundling) nicht nur buchhalterisch – wie vom Bund verlangt –, sondern auch juristisch.

Hochwertiger Netzbetrieb

Zur Überprüfung der Wettbewerbstauglichkeit wurde ferner die Organisationsstruktur untersucht. Dabei hielt die Studie fest, «dass auf Ebene der Hauptprozesse trotz einer breiten Führungsspanne der Direktion die Anforderungen erfüllt sind». Handlungsbedarf sahen die Autoren einzig in der Nachwuchsförderung. Sie bezogen sich dabei auf Vergleichszahlen in ähnlich gelagerten Unternehmen. Auf diesen Hinweis reagierte die EKT prompt.

Im Sommer 2006 bot sie in der Administration den ersten Ausbildungsplatz an, gefolgt von einem zweiten im Bereich Informatik, Richtung Systemtechnik, im Jahre 2007. Die Mitarbeiterzahl im Verhältnis zur Unternehmensgrösse beurteilten die Autoren in verschiedenen Bereichen als unter dem Soll-Bestand vergleichbarer Unternehmen liegend. Die Schlussfolgerung sei darum zulässig, so die Studie, dass die EKT trotz der eher knappen Personalausstattung einen qualitativ sehr hochwertigen Netzbetrieb anbiete. Ein Lob, das anspricht.

Diversifikation der Produkte

Und was bedeutet der «Best Practice»-Bericht für die Zukunft? Diese Frage stellte auch die Studie. Sie betrachtete die möglichen Kerngeschäfte auf Stufe der Gesamtorganisation und kam zum Schluss, dass in den folgenden Bereichen ein Potenzial bestehe:

- Energiedatenmanagement (EDM)
- Telekommunikation
- Netzplanung und/oder Netzsteuerung

Mit der Kenntnisnahme des Berichts leitete die EKT erste Schritte zur Diversifizierung ihres Gesamtangebots ein. Dank einer Beteiligung an der Litecom AG konnte ferner das Telekommunikationsangebot für Geschäftskunden weiter ausgebaut werden. Zugleich vertiefte das Unternehmen sein Dienstleistungsangebot im energienahen Umfeld. Ähnlich wie die Autoren sieht die EKT ihre Aufgabe vermehrt in der Erbringung von Dienstleistungen beziehungsweise in der Übernahme von Aufgaben von kleineren Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU). Diesen fehlen oftmals die Ressourcen und das fachliche Know-how, um den steigenden Marktanforderungen gerecht zu werden. Mit der Gründung der «EKT Energie AG» hat die EKT ihre regionale Verantwortung, die lokalen EVUs in einen offenen Markt zu begleiten, wahrgenommen. Das neue Unternehmen, an welchem sich die EVUs beteiligen können, bietet alle notwendigen Dienstleistungen rund um die Energiebeschaffung und deren Vertrieb an. Unterstützung im operativen Netzbetrieb wird weiterhin von der EKT AG angeboten. Mit dieser gezielten Aufteilung der verschiedenen Leistungen geht die EKT in ihrer Marketingstrategie bedeutend weiter als die im Abschlussbericht vorgeschlagene Stossrichtung.

Für die Strommarktöffnung bedeutet dies, dass die EKT ihre Hausaufgaben gemacht hat. Die vor zwei Jahren erstellte Studie bescheinigte dem Unternehmen bereits damals die Wettbewerbsstauglichkeit. Der Tag der Marktöffnung kann kommen.

Verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert

Perspektiven und Ziele sind die Basis einer langfristigen Unternehmenspolitik. Die EKT-Gruppe entwickelt sich dabei gut.

Der Grundpfeiler unserer Unternehmensphilosophie lautet: eine sichere und nachhaltige Stromversorgung für alle. Zusammen mit unseren 81 Mitarbeitenden sind wir für unsere Kunden ein zuverlässiger Partner mit einem guten Dienstleistungsangebot. Intern setzen wir auf eine transparente, schlanke und effektive Führung des Unternehmens, im Interesse unseres Aktionärs – des Kantons Thurgau – sowie unserer Unternehmenskultur.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der EKT Holding AG ist identisch mit dem Verwaltungsrat der EKT AG. Er hat demzufolge bei beiden Unternehmen die letzte Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsleitung. In Zusammenarbeit mit dieser überarbeitet der Verwaltungsrat regelmässig die Unternehmensstrategie und erlässt die nötigen Richtlinien. Im Berichtsjahr fanden diesbezüglich sechs Sitzungen des Verwaltungsratsausschusses und sieben Sitzungen des Verwaltungsrats statt.

Verwaltungsrat der EKT Holding AG

Dr. Hansjakob Zellweger*

Rechtsanwalt
Weinfelden
Präsident seit 2005
VR-Mitglied seit 2004

Willy Nägeli*

Lehrer
Oberwangen
Vizepräsident seit 2005
VR-Mitglied seit 2000

Peter Schütz

Unternehmer
Wigoltingen
VR-Mitglied seit 2001

Dr. Kaspar Schläpfer*

Regierungsrat
Frauenfeld
VR-Mitglied seit 2003

Dr. Dieter Reichelt

Direktor
Alterswilen
VR-Mitglied seit 2004

Anita Dähler

lic. oec. HSG
Gemeindeammann
Mammern
VR-Mitglied seit 2005

Sven Frauenfelder

lic. oec. publ.
Energieplaner
VR-Mitglied seit 2005

*Mitglied des Verwaltungsratsausschusses



Dr. Dieter Reichelt

Willy Nägeli

Dr. Kaspar Schläpfer

Sven Frauenfelder

Anita Dähler

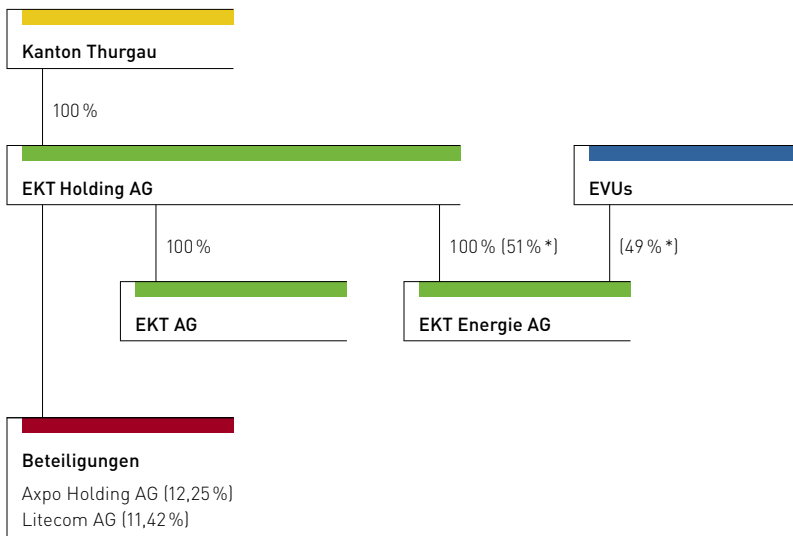
Dr. Hansjakob Zellweger

Peter Schütz

Konzernstruktur

Alleiniger Aktionär der EKT Holding AG ist der Kanton Thurgau. Der Geschäftsleitung gehören derzeit zwei Mitglieder an: Urban Kronenberg und Men Färber.

Die operative Holdingstruktur setzt sich aus der EKT AG und der EKT Energie AG zusammen. Ziel der Holding ist die Umsetzung des vom Bund geforderten Unbundlings.



*geplant

Organisation der EKT AG

Die Geschäftsleitung der EKT AG besteht aus folgenden Personen:

Direktion

Urban Kronenberg, Elektroingenieur HTL, MBA HSG, Direktor

Geschäftsleitung

Men Färber, lic. oec. HSG, Finanzen und Administration, Sekretär des Verwaltungsrats

René Gaus, Elektroingenieur HTL mit einem NDS Betriebswirtschaft, Telekom + Leittechnik

Hans-Rudolf Menzi, Elektroingenieur HTL, Betrieb

Martin Vetter, Elektroingenieur FH und Betriebsingenieur STV, Leitungsbau

Peter Walter, Informatiktechniker TS/NDS HF, Informatik + Messen

Edwin Wirth, Elektroingenieur HTL, Anlagenbau

Direktion Urban Kronenberg					
Vertrieb Peter Hof	Öffentlichkeitsarbeit Monique Trummer	Leiter Sicherheitsdienst Edwin Wirth			
Administration Men Färber	Anlagenbau Edwin Wirth	Betrieb Hans-Rudolf Menzi	Leitungsbau Martin Vetter	Telekom + Leittechnik René Gaus	Informatik + Messen Peter Walter
Rechnungswesen David Zellweger	Bau, Technik UW Edwin Wirth	Leitstelle Urban Mauchle	Planung EKT und EVU Martin Vetter	Telekommunikation Thomas Düring	Informatik Ralph Stein
Tarifwesen David Zellweger	Bau, Technik SS Markus Steiger	Betriebsgruppe Adolf Singer	Netzdokumentation Martin Vetter	Leittechnik Martin Ammann	Messen Marcel Nagel
Personalwesen Irene Frey	Hochbau Maurizio Balletta	Leitungsbau Sulgen Peter Lang			
NIK/Schutz Willi Wüthrich					
Zentrale Dienste Irene Frey					



Im Zeichen des warmen Winters

Die überdurchschnittlich warmen Wintermonate führten dazu, dass der Energiebezug für das Energiegeschäft der EKT AG gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozent auf 1403,0 GWh sank. Davon wurden 4,3 GWh Rücklieferungsenergie übernommen. Der übrige Energiebezug von 0,03 GWh resultierte aus der Eigenproduktion zur Lastoptimierung und den temporären Aushilfslieferungen unter den angrenzenden Kantonswerken. Rund 1,2 GWh wurden für den Eigenbedarf benötigt. Die technische Höchstlast des Energiebezugs wurde am 6. Februar 2007 gemessen und betrug 242,6 MW (Vorjahreshöchstwert 249,6 MW). Die kommerzielle Benutzungsdauer des Axpo-Bezugs verbesserte sich von 5930 Stunden im Jahr 2005/06 auf 6010 Stunden. Der Winterenergiebezug von der Axpo Vertrieb AG betrug 53,1 Prozent des Gesamtjahresbezugs. Davon entfielen 26 Prozent auf die Hochtarifzeit und 27,1 Prozent auf die Niedertarifzeit. 46,9 Prozent des Jahresbezugs wurden im Sommerhalbjahr bezogen; 23,4 Prozent zu Hochtarifzeiten und 23,5 Prozent zu Niedertarifzeiten.

Insgesamt gab die Axpo Vertrieb AG 13 686,7 GWh an die Kantonswerke ab. Von dieser Gesamtabgabe bezog die EKT AG 1399,8 GWh oder 10,23 Prozent. Der durchschnittliche Einkaufspreis der verkauften Energie betrug 7,295 Rappen pro kWh.

7,5 Prozent temporärer Rabatt

Aufgrund des erfreulichen Geschäftsgangs und der guten Finanzerträge sowie dank der Dividende der Axpo Holding AG konnte die EKT AG ihren Kunden in den letzten drei Jahren einen temporären Rabatt von 5 beziehungsweise 7,5 Prozent gewähren. Im Berichtsjahr entsprach dies einer Vergünstigung von 9,2 Mio. Franken. Der temporäre Rabatt, welcher in den letzten drei Jahren insgesamt rund 24 Mio. Franken betrug, lief auf Ende des Geschäftsjahrs aus.

Im Dialog mit den Kunden

Die Zusammenarbeit zwischen der EKT AG und ihren Kunden beruht auf einem partnerschaftlichen Verständnis. Die EKT AG richtet ihre Tätigkeiten und ihr Dienstleistungsangebot spezifisch auf die jeweilige Bedürfnisgruppe aus. Grosser Beliebtheit erfreute sich in diesem Zusammenhang der EKT-Dialog. Im Berichtsjahr fanden drei solche Anlässe statt. Sie dienten vorwiegend dem Gedankenaustausch zwischen der EKT AG und den örtlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen. Ferner wurden die jeweils rund 50 Teilnehmer über den Geschäftsgang, die geplante Tarifstruktur und die auf 2008 in Kraft tretenden Verträge informiert.

Ein Sechstel Wasserkraft

Wie im revidierten Energiegesetz vorgesehen, führt auch die EKT AG eine Elektrizitätsbuchhaltung. Darin wird der bezogene Strom erfasst und die Herkunft deklariert. Im Berichtsjahr stammte der EKT-Strom zu 14,8 Prozent aus inländischer Wasserkraft und zu 85,2 Prozent aus Kernenergie, wovon 52,8 Prozent aus inländischen Kraftwerken. Hauptstromlieferantin ist die Axpo Vertrieb AG.

Strom-Mix

- 52,8% Kernenergie Inland
- 32,4% Kernenergie Ausland
- 14,8% Wasserkraft Inland



Nachricht vom 3. November 2007:
 «Auf dem Sportplatz Güttingersreute schlägt der FC Weinfelden-Bürglen den FC Bischofszell 6:1.» Der indirekt von der EKT gelieferte Strom hat die Akteure ins richtige Licht gerückt.

In die Infrastruktur investiert

Eine gut unterhaltene Infrastruktur und somit eine nachhaltige Versorgungssicherheit bedingen laufende Investitionen in das Leitungsnetz. 2006/07 verlegte oder adaptierte die EKT AG 11,74 Kilometer Mittelspannungs-Kabelleitungen. Parallel zu diesen Leitungen wurden im Berichtsjahr 25,7 Kilometer Lichtwellenleiter-Kabel verlegt.

Sichere Versorgung

Betriebsunterbrüche sind zwar schon aus Witterungsgründen nicht vollständig auszuschliessen, können aber minimiert werden. Mit nur 12 (im Vorjahr 16) Netzstörungen, die Versorgungsunterbrüche auslösten, ist dies der EKT AG gut gelungen. 38 Netzstörungen konnten mit der Kurzunterbrechung und der automatischen Wiedereinschaltung behoben werden. Die Unterbrüche wurden durch die mobilen Notstromgruppen behoben. Abgesehen davon waren die Notstromgruppen bei insgesamt 57 Programmarbeiten wie Instandsetzungen oder Netzumschaltungen sowie an 12 Tagen zur Spitzenlastdeckung im Einsatz.

Teilerneuerung des Unterwerks Ifwil

Die Projektierungs- und Bauarbeiten für die Teilerneuerung des Unterwerks Ifwil umfassten diverse Anpassungen am Gebäude, eine neue 17-kV-Schaltanlage sowie den Bau eines neuen Apparateriums mit Steuerung und den Ersatz der bestehenden Schutztechnik. Das Projekt wurde bis zum Ende des Geschäftsjahrs fast vollständig abgeschlossen. Die nächste Erneuerungsetappe erfolgt im Zuge der Spannungsumstellung von 50 auf 110 kV zwischen 2015 und 2020.

Zahlreiche Investitionsprojekte

Im Rahmen von periodischen Wartungsarbeiten wurde in den diversen Unterwerken mit dem Einbau der Schutzgeräte für den frequenzabhängigen Lastabwurf begonnen. Im Weiteren starteten die Arbeiten zum Ersatz der Sekundärtechnik sowie zur Spannungsumstellung im Unterwerk Kreuzlingen-Ost. Die Schaltkabine Breite erhielt eine neue Kompaktschaltanlage, und im Unterwerk Sulgen erstellte die EKT AG für ihre mobilen Notstromgruppen eine Transformatorenstation. Noch nicht realisiert ist die Einstellhalle mit Unterstand. Ferner musste nach über 90 Betriebsjahren das älteste Unterwerk der EKT, das UW Bernrain, ausser Betrieb genommen werden. Die provisorische Verlegung der Mittelspannungsleitung erfolgte dabei termingerecht. Nun wird die gesamte Anlage demontiert und sukzessive abtransportiert.

Energieversorgung Olmerswil

Im Frühjahr 2007 übertrugen die Vertreter der Standortgemeinden Bischofszell, Niederhelfenschwil und Kradolf-Schönenberg die elektrische Energieversorgung für das Versorgungsgebiet der Elektra Olmerswil an die EKT AG.

Schnelle Telekommunikation im Trend

In verschiedenen Gemeinden im Kanton Thurgau konnten Lichtwellenleiterprojekte realisiert und neue Kunden an das LWL-Netz der EKT angeschlossen werden. Weitere LWL-Arbeiten wurden für das Pflegezentrum Brünliacker und die Klinik Seeschau verrichtet. Ein komplexes LWL-Projekt konnte zudem für die Wasserversorgungskorporation Dussnang-Oberwangen durchgeführt werden. Diese übertrug der EKT AG die gesamte Planung und Ausführung des LWL-Netzes. Hausintern erfolgte an den Stand-

orten Arbon und Sulgen die Auswechslung der bestehenden Telefonzentralen durch Hybridanlagen. Diese unterstützen die neue Voice-over-IP-Technologie (VoIP) und die bisherige Infrastruktur. Ein umfangreiches Redesign erhielt ferner die fünfjährige Backbone-Infrastruktur des Telekom-Netzes. Damit ist sichergestellt, dass die EKT auch in Zukunft auf eine leistungsfähige Telekom-Infrastruktur zählen kann.

Steigende Nachfrage nach Zählerfernauslesung

Im Dezember 2006 bewilligte der Verwaltungsrat die Beschaffung eines Energiedatenmanagements (EDM). Die Installation des Systems begann im Januar, und Ende Juni erfolgte die Systemabnahme. Die Plattform wird für die EKT AG und die EKT Energie AG betrieben. Sie unterstützt vor allem die Belange des Netzbetriebs, des Vertriebs und der Beschaffung. Im Rahmen der Messdienstleistungen steht sie auch weiteren Kunden offen. Ein weiteres Angebot ist die Zählerfernauslesung (ZFA), eine Dienstleistung, von welcher immer mehr Elektrizitätswerke profitieren wollen und die sich darum für eine Zusammenarbeit mit der EKT AG entscheiden. Bereits konnten mit verschiedenen Kunden in der ganzen Schweiz Verträge unterzeichnet und die entsprechenden Datenbanken und Kommunikationseinheiten in Betrieb genommen sowie die Internet-Messdaten bereitgestellt werden.

Neues Zählersystem: Smart Metering

Im Netz der EKT AG sind nun alle Messdaten für die Energieverrechnung mit der Zählerfernauslesung erfasst. Die Verrechnung erfolgt über das System IS-E. Gemäss gesetzlichen Vorschriften dürfen elektronische Kombizähler höchstens zehn Jahre lang im Einsatz sein. Danach ist eine Kontrolle nötig. Verschiedene Messgeräte mussten aus diesem Grund umgebaut und die Zähler ersetzt werden. Einige ältere Messstellen wurden im gleichen Zeitraum auf ihre Genauigkeit hin überprüft. Fehlerhafte Messungen konnten dabei keine festgestellt werden. Für die Messungen im Netzgebiet Olmerswil testet die EKT AG im Messlabor ein neuartiges Zählersystem. Diese Zähler sind kostengünstig, besitzen eine hohe Funktionalität und werden über das Stromnetz abgelesen. Das neuartige Verfahren heisst «Smart Metering» und wird insbesondere bei der zweiten Marktöffnungsstufe einen hohen Stellenwert erhalten.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Internetauftritte der EKT Energie AG und von indicom wurden dem Design der EKT-Website angepasst und inhaltlich überarbeitet. Die elektronische Unternehmenskommunikation ist somit auf Kurs. Verschiedene Sponsoringprojekte sowie Kundenanlässe rundeten die Aktivitäten der EKT im Berichtsjahr ab. Besondere Aufmerksamkeit erlangte die EKT AG am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld. Gemeinsam mit zehn weiteren Thurgauer Firmen trat sie am Mega-Event als «die Wirtschaft Thurgau» auf. Dieses Engagement fand in den Medien grosse Beachtung.

Das zur EKT gehörende Energiezentrum in Arbon war erneut ein beliebtes Ausflugsziel von Vereinen, Lehrern und ihren Schülern sowie von diversen Firmen. Insgesamt liessen sich gegen 1300 Besucher von der spannenden Welt «hinter der Steckdose» begeistern.

Konsolidierte Erfolgsrechnung EKT-Gruppe

CHF	Erläuterungen	2006/2007	2005/2006
+ Umsatz Energiegeschäft	1	124 056 853.30	125 135 629.65
- Temporärer Rabatt	2	9 213 631.55	9 258 989.50
+ Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen	3	6 042 380.25	5 625 238.60
+ Bestandesänderung Aufträge und Projekte in Arbeit	4	242 200.00	27 900.00
+ Aktivierte Eigenleistungen	5	1 839 264.45	1 640 169.65
+ Übriger Betriebsertrag	6	141 897.05	161 326.70
+ Auflösung betrieblicher Rückstellungen	7	3 034 730.00	3 232 929.00
+ Betriebsertrag		126 143 693.50	126 564 204.10
- Energiebeschaffung	8	101 974 140.55	103 086 681.30
- Material/Fremdleistungen für Dritte	9	986 864.00	588 753.30
- Beschaffung für Umsatz		102 961 004.55	103 675 434.60
- Unterhalt, Reparaturen, Betrieb und Kleinanschaffungen	10	2 449 520.20	1 726 024.40
- Personalaufwand	11	10 230 932.35	9 976 476.85
- Übriger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	12	1 838 249.20	1 759 588.75
- Bildung betrieblicher Rückstellungen	13	100 000.00	100 000.00
- Betriebsaufwand		14 618 701.75	13 562 090.00
Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen		8 563 987.20	9 326 679.50
- Abschreibungen betrieblich	14	19 346 148.65	19 498 727.55
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern		- 10 782 161.45	- 10 172 048.05
+ Finanzertrag	15	18 922 335.15	13 200 880.90
- Finanzaufwand	16	440 616.25	37 075.85
+ Betriebsfremder Ertrag	17	117 354.55	118 128.15
- Betriebsfremder Aufwand	18	21 541.05	29 095.85
- Abschreibungen Gebäude betriebsfremd	19	1 122 740.00	51 910.00
+ Ausserordentlicher Ertrag	20	19 914.90	4 176 997.50
+ Gewinne aus Veräusserung von Anlagen	21	18 340.00	317 870.80
- Ausserordentlicher Aufwand	22	443 194.50	845 982.35
Unternehmenserfolg vor Steuern		6 267 691.35	6 677 765.25
- Ertragssteuern	23	63 700.00	0.00
Unternehmenserfolg		6 203 991.35	6 677 765.25

Konsolidierte Bilanz

EKT-Gruppe

Aktiven

CHF	Erläuterungen	30.9.2007	30.9.2006
Sachanlagen		211 234 796.20	222 012 390.75
Sachanlagen produktiv	24	200 414 888.80	211 623 410.25
Anlagen im Bau	25	10 819 907.40	10 388 980.50
Finanzanlagen		45 327 200.00	46 327 200.00
Beteiligungen	26	45 327 200.00	45 327 200.00
Übrige Finanzanlagen		0.00	1 000 000.00
Umlaufvermögen		117 294 041.70	103 886 262.60
Vorräte und Aufträge in Arbeit		621 554.35	601 685.05
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27	13 038 182.45	12 904 819.20
Übrige kurzfristige Forderungen	28	4 663 809.10	4 155 863.60
Aktive Rechnungsabgrenzung		147 699.20	405 076.90
Wertschriften	29	71 519 723.75	50 519 610.90
Flüssige Mittel	30	27 303 072.85	35 299 206.95
Total Aktiven		373 856 037.90	372 225 853.35

Passiven

CHF	Erläuterungen	30.9.2007	30.9.2006
Eigenkapital		357 591 417.00	353 637 425.65
Aktienkapital		15 000 000.00	15 000 000.00
Kapitalreserven		331 959 660.40	331 959 660.40
Gewinnreserven	31	4 427 765.25	0.00
Jahresergebnis	32	6 203 991.35	6 677 765.25
Langfristiges Fremdkapital		3 188 847.10	6 098 847.10
Rückstellungen	33	3 188 847.10	6 098 847.10
Kurzfristiges Fremdkapital		13 075 773.80	12 489 580.60
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34	8 780 381.50	9 144 808.55
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	35	3 072 361.40	2 439 790.15
Passive Rechnungsabgrenzung		1 223 030.90	904 981.90
Total Passiven		373 856 037.90	372 225 853.35

Kommentar zur Konzernrechnung

Allgemeines

Die EKT-Gruppe umfasst die EKT Holding AG, die EKT AG und die EKT Energie AG.

Die EKT Holding AG wurde per 30. September 2005 mittels Sacheinlage der Aktien der EKT AG gegründet. Aktionär ist zu 100 Prozent der Kanton Thurgau. Der Sitz der Gesellschaft liegt in Arbon. Die EKT Holding AG befasst sich hauptsächlich mit dem Erwerb, der Verwaltung und der Veräusserung von Beteiligungen an Unternehmen im Energie- und im Telekommunikationsbereich und damit zusammenhängender Finanzierungen.

Die EKT AG (ehemals Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau) wurde 1912 als juristische Person des öffentlichen Rechts gegründet und auf den 1. Oktober 2001 in die privatrechtliche Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau AG umgewandelt. In diesem Zusammenhang wurde das Gesetz betreffend die Errichtung eines kantonalen Elektrizitätswerks vom 10. November 1911 aufgehoben und das Gesetz über das Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau per 1. Januar 2001 in Kraft gesetzt. Die Aktien der EKT AG sind zu 100 Prozent im Besitz der EKT Holding AG. Der Gesellschaftssitz befindet sich in Arbon. Das Hauptgeschäft der EKT AG besteht in der sicheren Stromversorgung im Kanton Thurgau. Den Kunden werden zudem Dienstleistungen, vorwiegend in den Bereichen Telekommunikation, Niederspannungsinstallationskontrolle, Engineering und Messdatenverarbeitung, angeboten.

Die EKT Energie AG wurde per 24. Januar 2007 mittels Bar-einlage durch die EKT Holding AG gegründet. Der Gesellschaftssitz befindet sich in Arbon. Das Hauptgeschäft der EKT Energie AG besteht in der Beschaffung und dem Vertrieb von Energien aller Art. Sie kann für ihre Kunden zudem verschiedene Dienstleistungen im Energiebereich erbringen.

Konsolidierte Jahresrechnung der EKT-Gruppe

Die Jahresrechnung 2006/07 besteht aus der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Bilanz und dem Konzernanhang. Die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen zum Konzernanhang werden in den Erläuterungen zu den einzelnen Positionen abgegeben.

Das Unternehmensergebnis der EKT-Gruppe beträgt rund 6,2 Mio. Franken gegenüber 6,7 Mio. Franken im Vorjahr. Sämtliche Positionen sind in den Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung kommentiert.

Grundsätze der Rechnungslegung

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf einheitlichen Konsolidierungs-, Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen und entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Rechnung wird nach den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungslegung gemäss Obligationenrecht aufgestellt und die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe möglichst objektiv dargestellt.

Konsolidierungsmethoden

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Bewertungs- und Gliederungsgrundsätzen erstellten Abschlüssen der einzelnen Konzerngesellschaften. Gesellschaften mit 50 Prozent und mehr der Stimmen bei der EKT-Gruppe werden nach der Methode der Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung einbezogen. Beteiligungen an Gesellschaften, auf welche eine der EKT-Gesellschaften einen wesentlichen Einfluss ausübt (Stimmrechtsanteile zwischen 20 bis 50 Prozent), werden als assoziierte Gesellschaften klassifiziert und gemäss der Equity-Methode bewertet.

Konsolidierungskreis

Die Konsolidierung der EKT-Gruppe umfasst folgende Beteiligungen:

Gesellschaft	EKT AG, Arbon
Geschäftstätigkeit	Energiedienstleister
Grundkapital (CHF)	15 000 000
Kapitalanteil	100 %

Gesellschaft	EKT Energie AG, Arbon
Geschäftstätigkeit	Energiedienstleister
Grundkapital (CHF)	5 000 000
Kapitalanteil	100 %

Stichtag

Stichtag für die Konsolidierung ist jeweils der 30. September. Die jährliche Berichtsperiode aller einzelnen Gruppengesellschaften endet ebenfalls per 30. September.

Gruppeninterne Beziehungen

Gruppeninterne Verbindlichkeiten, Forderungen, Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet. Wesentliche in den Bilanzpositionen enthaltene Zwischengewinne aus internen Lieferungen werden eliminiert.

Kapitalkonsolidierung

Kapitalkonsolidierung und Goodwillbehandlung erfolgen unter Anwendung der Purchase-Methode (Neubewertungsmethode). Dabei werden die Anschaffungskosten einer konsolidierten Gruppengesellschaft mit dem neu bewerteten Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Ein allfälliger verbleibender Überschuss wird als Goodwill aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer, längstens jedoch über zwanzig Jahre, abgeschrieben.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sachanlagen

Die in den Sachanlagen enthaltenen Grundstücke werden grundsätzlich nicht abgeschrieben. Neue Investitionen werden zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten aktiviert. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Sachanlagen, aus denen kein ausreichender Ertrag erwartet wird, werden über eine kürzere Dauer abgeschrieben. Unter den Sachanlagen sind in unwesentlichem Umfang auch immaterielle Anlagen wie EDV-Programme enthalten.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu den Anschaffungskosten nach der Methode der Gruppenbewertung abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Vorräte und Aufträge in Arbeit

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zum Estand. Es handelt sich um ein reines Eigenbedarfslager, das zur Minimierung der Ausfallzeiten in Störungsfällen unterhalten wird. Die Aufträge in Arbeit sind zu Herstellungskosten bewertet.

Forderungen

Die Forderungen sind zu Nominalbeträgen bilanziert. Einem allfälligen Verlustrisiko auf gefährdeten Einzelpositionen wird durch ein entsprechendes Delkredere Rechnung getragen.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert. Die Wertschriften werden zum Anschaffungswert ausgewiesen. Unrealisierte Kursverluste werden berücksichtigt. Unrealisierte Kursgewinne werden jedoch nicht ausgewiesen.

Fremdkapital

Alle Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen worden. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeiten von weniger als zwölf Monaten.

Rückstellungen

Die Rückstellungen decken vorhandene Risiken und betragslich oder zeitlich ungewisse Verpflichtungen ab.

Steuern

Am Bilanzstichtag sind sowohl die auf dem jeweiligen Ergebnis des Berichtsjahrs als auch die auf dem Kapital geschuldeten Steuern zurückgestellt. Latente Steuern wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

Betriebsertrag**1) Umsatz Energiegeschäft**

Unter diesem Titel wurden neben dem Energieverkauf von brutto 123,6 Mio. Franken auch die Messkostenbeiträge von 0,4 Mio. Franken gebucht. Die abgesetzte Menge reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozent auf 1397,9 GWh.

2) Temporärer Rabatt

Der Rabattbetrag beläuft sich bei einem Rabattsatz von 7,5 Prozent im Berichtsjahr auf 9,2 Mio. Franken. Der Nettoerlös aus dem Energiegeschäft beträgt demnach 114,8 Mio. Franken.

3) Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen

In dieser Position werden die Erträge aus dem Telekommunikationsgeschäft, dem Engineering und übrigen Dienstleistungen, der Niederspannungsinstallationskontrolle und der Messdatenverarbeitung berücksichtigt.

4) Bestandsänderung Aufträge und Projekte in Arbeit

Das Volumen der Kundenaufträge in verschiedenen Bereichen konnte im Berichtsjahr deutlich gesteigert werden. Damit ist auch ein entsprechender Anstieg der in Bearbeitung befindlichen Aufträge verbunden.

5) Aktivierte Eigenleistungen

Ein Teil des EKT-Personals befasst sich mit dem Auf- und Ausbau der Infrastruktur. Die diesbezüglich an Investitionsprojekten geleisteten Arbeiten werden zu Herstellungskosten aktiviert und können wie folgt unterteilt werden:

CHF 1000	2006/07	2005/06
Investitionsprojekte Leitungsnetz	559	559
Investitionsprojekte Unterwerke	944	840
Investitionsprojekte Telekommunikation	65	108
Übrige Investitionsprojekte	271	133
Total aktivierte Eigenleistungen	1839	1640

6) Übriger Betriebsertrag

In dieser Position sind der betriebliche Liegenschaftsertrag, Ertrag aus Verkauf von Altmaterial und übrige betriebliche Erträge enthalten.

7) Auflösung betrieblicher Rückstellungen

Wie geplant, wurde die im Zusammenhang mit der Erhöhung des temporären Rabatts bestehende Rückstellung im Restbetrag von 3,0 Mio. Franken aufgelöst. Die übrigen Buchungen betreffen die Veränderung der Rückstellung für Ferienguthaben und Überzeit des Personals und des Selbstversicherungsfonds für nicht versicherte Anlagenteile.

Beschaffung für Umsatz

8) Energiebeschaffung

Die Beschaffungskonditionen bei der Axpo Vertrieb AG blieben unverändert, und der Aufwand für die Energiebeschaffung reduzierte sich aufgrund verbesserter Benutzungsdauer etwas stärker als die bezogene Energiemenge.

9) Material/Fremdleistungen für Dritte

Ein Teil dieser Position betrifft Mietaufwendungen für Datenleitungen im Zusammenhang mit dem Telekommunikationsgeschäft. Der Anteil an Fremdleistungen, die für die Kundenaufträge benötigt wurden, stieg vor allem aufgrund des hohen Materialanteils bei Verkabelungsprojekten deutlich an.

Betriebsaufwand

10) Unterhalt, Reparaturen, Betrieb

und Kleinanschaffungen

Zu den wesentlichsten Aufwandpositionen gehören die Ausgaben für Betriebsanlagen, Betriebsstoffe und Informatik.

11) Personalaufwand

Der Personalbestand der EKT AG erhöhte sich seit Beginn der Berichtsperiode von 80 auf 81 Mitarbeitende inklusive zweier Lernender. Die EKT Energie AG und die EKT Holding AG verfügen nicht über eigenes Personal.

12) Übriger Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Enthalten sind Aufwendungen für Beratung, Versicherungen, Büro- und Verwaltungsaufwand, Werbung, Beiträge an diverse Institutionen, Entschädigung von Gesellschaftsorganen, Spesenvergütungen, Gebühren sowie die Kapitalsteuern, welche sich im Geschäftsjahr 2006/07 auf CHF 90'753.25 belaufen.

Die Gesamtentschädigung an den Verwaltungsrat belief sich auf CHF 174'200. Die Entschädigung an den Präsidenten betrug CHF 70'400.

13) Bildung betrieblicher Rückstellungen

Nach Überprüfung der Rahmenbedingungen bezüglich der bestehenden Rückstellungen wurden diese um 0,1 Mio. Franken erhöht.

Abschreibungen

14) Abschreibungen betrieblich

Neben den kalkulierten Abschreibungen von rund 12,4 Mio. Franken sind durch Restwertabschreibungen ersetzter Anlagen und Korrekturen einzelner nicht mehr werthaltiger Sachanlagepositionen zusätzliche Abschreibungen von rund 7,0 Mio. Franken im betrieblichen Bereich vorgenommen worden.

Finanzerfolg

15) Finanzertrag

Der Finanzertrag setzt sich zusammen aus dem Beteiligungsertrag der Axpo Holding AG von 17,2 Mio. Franken, dem Wertschriftenertrag von 1,1 Mio. Franken sowie aus 0,6 Mio. Franken Zins- und übrige Finanzerträge.

16) Finanzaufwand

Im Finanzaufwand sind neben Spesen und Gebühren der Finanzdienstleister auch die Emissionsabgabe von CHF 40 000.00 anlässlich der Gründung der EKT Energie AG sowie nicht realisierte Kursverluste im Umfang von CHF 338 652.35 enthalten.

Betriebsfremder Erfolg

17) Betriebsfremder Ertrag

Der betriebsfremde Ertrag wird hauptsächlich mit der Vermietung und Verpachtung nicht betriebsnotwendiger Liegenschaften erzielt.

18) Betriebsfremder Aufwand

Unter diesem Titel sind die Liegenschaftssteuern und der Unterhalt für die betriebsfremden Liegenschaften enthalten.

19) Abschreibungen Gebäude betriebsfremd

Anlässlich der Marktwertüberprüfung einer Wohnliegenschaft musste eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen werden.

Ausserordentlicher Erfolg

20) Ausserordentlicher Ertrag

Im Geschäftsjahr 2006/07 führten periodenfremde Geschäftsfälle und ein Aktivenüberschuss aus der Übernahme der Elektra Olmerswil zu Buchungen auf diesem Konto.

21) Gewinne aus Veräusserung von Anlagen

Diese Gewinne sind durch Verkaufserlöse begründet, die den Restwert der jeweiligen Anlagen übertreffen. Dies war im Berichtsjahr bei vier Verkäufen von alten Betriebsmitteln oder Netzteilen der Fall.

22) Ausserordentlicher Aufwand

Enthalten ist unter anderem ein Verlust aus der Veräusserung von alten Telekommunikationskomponenten, bei denen der Restwert durch Rückgabe an den damaligen Lieferanten nicht mehr erzielt werden konnte.

23) Ertragssteuern

Auf dem Ergebnis der EKT Holding AG wurden die erwarteten Ertragssteuern abgezogen.

Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

Aktiven

Sachanlagen

24) Sachanlagen produktiv

Die Sachanlagen in Betriebs- und Bürogebäuden sind im Betrag von 107,7 Mio. Franken gegen Feuer versichert. Die Versicherungssumme der Gebäude beträgt 59,7 Mio. Franken. Die Buchwerte dieser Position setzen sich wie folgt zusammen:

CHF 1000	30.9.2007	30.9.2006
Betriebsanlagen Verteilung	147 603	152 333
Betriebsführungstechnik	8 906	9 029
Grundstücke und Gebäude	41 084	45 426
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 822	4 835
Total Sachanlagen produktiv	200 415	211 623

25) Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau beinhalten auch Anzahlungen an Lieferanten und teilen sich wie folgt auf:

CHF 1000	30.9.2007	30.9.2006
Investitionsprojekte Leitungsnetz	5 195	5 630
Investitionsprojekte Unterwerke	4 535	4 360
Investitionsprojekte Telekommunikation	92	237
Übrige Investitionsprojekte	998	162
Total Anlagen im Bau	10 820	10 389

Finanzanlagen

26) Beteiligungen

Die Beteiligung an der Axpo Holding AG wird im Nominalwert der gehaltenen Aktien von CHF 45327200.00 ausgewiesen, was einem Kapitalanteil von 12,25 Prozent entspricht. Sie wird aufgrund der Wesentlichkeit für die EKT-Gruppe unter den Beteiligungen aufgeführt, jedoch nicht konsolidiert.

Umlaufvermögen

27) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zurzeit sind mangels operativer Tätigkeit der EKT Energie AG nur Forderungen der EKT AG, vorwiegend aus der Energieabrechnung vom September 2007, enthalten. Gegenüber dem Kanton Thurgau respektive dem Amt für Informatik war zum Bilanzstichtag ein Betrag von CHF 237188.80 und im Vorjahr CHF 458006.05 ausstehend.

28) Übrige kurzfristige Forderungen

Vorsteuerguthaben und Verrechnungssteueransprüche sowie ein Termingeld mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr stellen die wesentlichsten Bestandteile dieser Position dar.

29) Wertschriften

Wertschriften werden momentan einzig in der EKT Holding AG gehalten. Der Bestand teilt sich auf in rund 71,1 Mio. Franken börsengängige und in 0,4 Mio. Franken nicht börsengängige Titel.

30) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel der EKT-Gruppe werden aktiv bewirtschaftet und zu Vorzugskonditionen verzinst.

Passiven

Eigenkapital

31) Gewinnreserven

Die unter dieser Position ausgewiesenen Reserven der EKT-Gruppe sind seit der am 30. September 2005 erfolgten Bildung des Konzerns erarbeitet worden.

32) Jahresergebnis

Der Unternehmensverlust der EKT AG von -11,6 Mio. Franken, der Unternehmensverlust der EKT Energie AG von -0,2 Mio. Franken und der Unternehmensgewinn der EKT Holding AG von 17,9 Mio. Franken ergeben zusammen das Jahresergebnis der EKT-Gruppe.

Langfristiges Fremdkapital

33) Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen die Geschäftstätigkeit der EKT AG. Die Veränderung ist in der Erfolgsrechnung kommentiert.

Kurzfristiges Fremdkapital

34) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Das Guthaben der Axpo Vertrieb AG für die Energielieferung vom September ist mit 7,7 Mio. Franken enthalten. Gegenüber der PKE Vorsorgestiftung Energie besteht per 30. September 2007 eine offene Rechnung im Betrag von CHF 111815.40.

35) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Umsatzsteuer des dritten Quartals 2007, die kurzfristige Rückstellung bezüglich Ferienguthaben und Überzeit sowie Anzahlungen von Kunden sind hier enthalten.

Bericht des Konzernprüfers

an die Generalversammlung der EKT Holding AG, Arbon

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der EKT Holding AG für das am 30. September 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Bruno Räss



Ruedi Eppenberger
Leitender Revisor

St. Gallen, 12. Dezember 2007

Erfolgsrechnung

EKT Holding AG

CHF	Erläuterungen	2006/2007	2005/2006
-	Unterhalt, Reparaturen, Betrieb und Kleinanschaffungen	0.00	391.55
-	Übriger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1 293 069.20	253 414.65
-	Betriebsaufwand	293 069.20	253 806.20
	Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern	- 293 069.20	- 253 806.20
+	Finanzertrag	2 18 695 662.75	12 972 508.25
-	Finanzaufwand	3 399 193.50	32 606.65
+	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	30.00
-	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	559 567.05
	Unternehmenserfolg vor Steuern	18 003 400.05	12 126 558.35
-	Ertragssteuern	4 63 700.00	0.00
	Unternehmenserfolg	17 939 700.05	12 126 558.35

Bilanz

EKT Holding AG

Aktiven

CHF	Erläuterungen	30.9.2007	30.9.2006
Finanzanlagen			
		282 327 200.00	281 327 200.00
Beteiligungen	5	125 327 200.00	120 327 200.00
Langfristige Darlehensforderungen gegenüber Konzerngesellschaften	6	157 000 000.00	160 000 000.00
Übrige Finanzanlagen		0.00	1 000 000.00
Umlaufvermögen			
		92 781 090.45	77 978 164.90
Übrige kurzfristige Forderungen	7	2 602 862.35	1 096 811.50
Aktive Rechnungsabgrenzung		13 269.45	18 463.20
Wertschriften	8	71 519 723.75	50 519 610.90
Flüssige Mittel		18 645 234.90	26 343 279.30
Total Aktiven		375 108 290.45	359 305 364.90

Passiven

CHF	Erläuterungen	30.9.2007	30.9.2006
Eigenkapital			
		374 775 918.80	359 086 218.75
Aktienkapital		15 000 000.00	15 000 000.00
Allgemeine gesetzliche Reserven		60 000 000.00	60 000 000.00
Freie Reserven	9	281 800 000.00	271 900 000.00
Bilanzgewinn	10	17 975 918.80	12 186 218.75
Kurzfristiges Fremdkapital			
		332 371.65	219 146.15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0.00	204.45
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	11	268 260.45	218 905.20
Passive Rechnungsabgrenzung		64 111.20	36.50
Total Passiven		375 108 290.45	359 305 364.90

Kommentar zur Jahresrechnung

Allgemeines

Das finanzielle Ergebnis ist mit einem Unternehmensgewinn von 17,9 Mio. Franken sehr erfreulich ausgefallen. Einzige Einnahmequelle der EKT Holding AG sind die Finanzerträge aus den gehaltenen Beteiligungen und Wertschriften. Ausschlaggebend für das gute Gesamtergebnis waren die rund 17,2 Mio. Franken Dividende der Axpo Holding AG.

In der Bilanz verstärkten die Einlage von 9,9 Mio. Franken in die freien Reserven und der Bilanzgewinn die Eigenkapitalbasis weiter.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu den Anschaffungskosten nach der Methode der Gruppenbewertung abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert. Die Wertschriften werden zum Anschaffungswert ausgewiesen. Unrealisierte Kursverluste werden berücksichtigt. Unrealisierte Kursgewinne werden jedoch nicht ausgewiesen.

Fremdkapital

Alle Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen worden. Beim kurzfristigen Fremdkapital handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeiten von weniger als zwölf Monaten.

Steuern

Am Bilanzstichtag sind die auf dem jeweiligen Ergebnis des Berichtsjahrs sowie dem Kapital geschuldeten Steuern zurückgestellt.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Betriebsaufwand

1) Übriger Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Zu den wesentlichsten Aufwandpositionen gehören die von der EKT AG in Rechnung gestellten Leistungen im Zusammenhang mit der Geschäftsführung und Verwaltungsrats-tätigkeit für die EKT Holding AG.

Finanzerfolg

2) Finanzertrag

Der Finanzertrag setzt sich aus dem Beteiligungsertrag der Axpo Holding AG von CHF 17 224 336.00, dem Wertschriften-ertrag von CHF 1 130 839.30, Zinserträgen von CHF 314 049.95 und realisierten Kursgewinnen von CHF 26 437.50 zusammen.

3) Finanzaufwand

Im Finanzaufwand sind neben Spesen und Gebühren der Finanzdienstleister auch nicht realisierte Kursverluste im Umfang von CHF 338 652.35 enthalten.

Ertragssteuern

4) Ertragssteuern

Aufgrund der Erhöhung des Wertschriften- und Zinsertrags konnte nicht wie im Vorjahr der ganze steuerbare Erfolg durch den Beteiligungsabzug neutralisiert werden. Daher wurde eine entsprechende Ertragssteuerrückstellung gebildet.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiven

Finanzanlagen

5) Beteiligungen

Unter dieser Position wird die Beteiligung an der EKT AG im Betrag von 75,0 Mio. Franken, die Beteiligung an der EKT Energie AG im Betrag von 5,0 Mio. Franken und die Beteiligung an der Axpo Holding AG im Betrag von rund 45,3 Mio. Franken ausgewiesen. Auf eine Bewertungskorrektur der EKT AG und der EKT Energie AG aufgrund des jeweiligen Bilanzverlusts wurde angesichts der in den Beteiligungen insgesamt vorhandenen stillen Reserven verzichtet.

6) Langfristige Darlehensforderungen gegenüber Konzerngesellschaften

Der Betrag stellt die Darlehensschuld der EKT AG gegenüber der EKT Holding AG dar.

Umlaufvermögen

7) Übrige kurzfristige Forderungen

Das Termingeld von 1,0 Mio. Franken, das per 31. Dezember 2007 verfällt, wurde aufgrund der Restlaufzeit von unter einem Jahr per 1. Januar 2007 in diese Position umgebucht. Zugunsten der EKT Holding AG bestehen per 30. September 2007 CHF 1 602 862.35 Verrechnungssteueransprüche.

8) Wertschriften

Die Wertschriften werden mit CHF 71 095 257.75 in börsengängige und mit CHF 424 466.00 in nicht börsengängige Titel unterschieden. Der Zukauf in der Höhe von rund 21,0 Mio. Franken war mit leichten Umschichtungen im Portefeuille verbunden und erfolgte im Rahmen des bestehenden Anlagereglements.

Passiven

Eigenkapital

9) Freie Reserven

Den freien Reserven wurden aufgrund der an der Generalversammlung vom 14. März 2007 beschlossenen Gewinnverwendung 9,9 Mio. Franken zugewiesen.

10) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn setzt sich aus dem Jahresergebnis von CHF 17 939 700.05 und dem Gewinnvortrag von CHF 36 218.75 zusammen.

Kurzfristiges Fremdkapital

11) Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften

Der Betrag bezieht sich grösstenteils auf die Leistungen der EKT AG in Zusammenhang mit der Geschäftsführung und Verwaltungsratsstätigkeit im Geschäftsjahr 2006/07.

Anhang und Gewinnverwendung EKT Holding AG

Beteiligungen

Gesellschaft	Geschäftstätigkeit	Grundkapital (CHF)	Kapitalanteil
EKT AG, Arbon	Energiedienstleister	15 000 000	100,00 %
EKT Energie AG, Arbon	Energiedienstleister	5 000 000	100,00 %
Axpo Holding AG, Baden	Holding	370 000 000	12,25 %

Bilanzgewinn und Verwendung

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung

CHF

Bilanzgewinn

Vortrag aus dem Vorjahr	36 218.75
Jahresgewinn	17 939 700.05
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	17 975 918.80

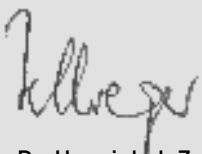
Beantragte Verwendung

Dividende 57,4 %	8 612 168.00
Einlage in die freie Reserve	9 300 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	63 750.80
Total	17 975 918.80

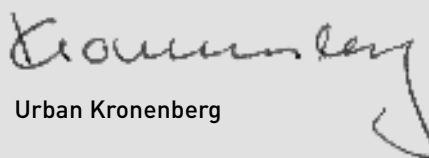
EKT Holding AG

Für den Verwaltungsrat
Der Präsident

Für die Direktion
Der Direktor



Dr. Hansjakob Zellweger



Urban Kronenberg

Arbon, 12. Dezember 2007

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der EKT Holding AG, Arbon

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der EKT Holding AG für das am 30. September 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Bruno Räss



Ruedi Eppenberger
Leitender Revisor

St. Gallen, 12. Dezember 2007

EKT AG

Erfolgsrechnung

CHF	2006/2007	2005/2006
+ Betriebsertrag	126 343 102.15	126 767 647.60
- Beschaffung für Umsatz	102 961 004.55	103 675 434.60
- Betriebsaufwand	14 337 677.80	13 511 727.30
Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen	9 044 419.80	9 580 485.70
- Abschreibungen betrieblich	19 346 148.65	19 498 727.55
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern	- 10 301 728.85	- 9 918 241.85
+ Übriger nicht betrieblicher Erfolg	- 1 268 139.95	4 469 448.75
Unternehmenserfolg vor Steuern	- 11 569 868.80	- 5 448 793.10
- Ertragssteuern	0.00	0.00
Unternehmenserfolg	- 11 569 868.80	- 5 448 793.10

Bilanz

CHF	30.9.2007	30.9.2006
Aktiven		
Sachanlagen	211 234 796.20	222 012 390.75
Umlaufvermögen	19 945 276.20	26 127 002.90
Total Aktiven	231 180 072.40	248 139 393.65
Passiven		
Eigenkapital	57 981 338.10	69 551 206.90
Langfristiges Fremdkapital	160 188 847.10	166 098 847.10
Kurzfristiges Fremdkapital	13 009 887.20	12 489 339.65
Total Passiven	231 180 072.40	248 139 393.65

Kommentar zur EKT AG

Das Geschäftsjahr 2006/07 schliesst mit einem negativen Jahresergebnis von -11,6 Mio. Franken ab. Ausschlaggebend für dieses Resultat waren insbesondere der bis 30. September 2007 befristete temporäre Rabatt im Energiegeschäft von 9,2 Mio. Franken sowie die auf einzelnen Anlageteilen notwendig gewordenen Zusatzabschreibungen in der Höhe von rund 7,0 Mio. Franken.

Im langfristigen Fremdkapital sind das Darlehen der EKT Holding AG von 157,0 Mio. Franken und Rückstellungen von 3,2 Mio. Franken enthalten.

Die Bruttoinvestitionen ins Sachanlagevermögen stiegen gegenüber dem Vorjahr von 5,8 auf 9,9 Mio. Franken an.

EKT Energie AG

Erfolgsrechnung

CHF

2006/2007

- Betriebsaufwand	187 363.40
Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen	- 187 363.40
- Abschreibungen betrieblich	0.00
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern	- 187 363.40
+ Übriger nicht betrieblicher Erfolg	21 523.50
Unternehmenserfolg vor Steuern	- 165 839.90
- Ertragssteuern	0.00
Unternehmenserfolg	- 165 839.90

Bilanz

CHF

30.9.2007

Aktiven

Umlaufvermögen	4 961 472.35
Total Aktiven	4 961 472.35

Passiven

Eigenkapital	4 834 160.10
Kurzfristiges Fremdkapital	127 312.25
Total Passiven	4 961 472.35

Kommentar zur EKT Energie AG

Die EKT Energie AG wurde per 24. Januar 2007 gegründet. Sie wird erst per 1. Oktober 2008 operativ tätig werden. Aus diesem Grund steht den Gründungs- und Aufbaukosten noch kein Ertrag gegenüber. Es resultiert ein negatives Jahresergebnis von -0,2 Mio. Franken.

Der übrige nicht betriebliche Erfolg besteht aus Zinserträgen abzüglich Kontoführungsgebühren der Finanzdienstleister und der Emissionsabgabe auf dem Aktienkapital der EKT Energie AG.

Das Aktienkapital von 5,0 Mio. Franken und der Bilanzverlust von -0,2 Mio. Franken ergeben zusammen das Eigenkapital.

Im kurzfristigen Fremdkapital ist die Rechnung der EKT AG für Geschäftsführung und Personalkosten enthalten, da die EKT Energie AG noch kein eigenes Personal beschäftigt.

Herausgeber

EKT Holding AG, Arbon, www.ekt.ch

Konzept und Realisation

Linkgroup, Zürich, www.linkgroup.ch

Steiner, Meili, Sommerhalder, Zürich/Uitikon, www.stms-consulting.ch

Redaktion

EKT Holding AG, Arbon, www.ekt.ch

Fotos

Susann Basler, Mülheim-Grüneck, www.fotografin.ch

Widmer Fotografie, Berg, www.fotodata.ch (Personenaufnahmen)

Druck

Huber Print AG, Frauenfeld, www.huberprint.ch

Papier

PlanoArt, umweltfreundlich, holz- und chlorfrei

FSC-zertifiziert (Forest Stewardship Council / Waldwirtschaftsrat)

Das Kloster Fischingen funktioniert als Benediktinerkloster, Hotel, Seminarbetrieb und als Ort für kulturelle Anlässe. Unabhängig von der jeweiligen Nutzung steht letztlich die Energie der EKT dahinter – still, unsichtbar, zuverlässig.



EKT Holding AG

Bahnhofstrasse 37

CH-9320 Arbon

Telefon +41 71 440 61 11

Fax +41 71 440 61 41

info@ekt.ch

www.ekt.ch